

Merkblatt

PSA «Arbeiten unter Spannung» in Sanierungszonen Asbest

Asbest wurde auch bei elektrischen Anlagen eingesetzt. Sind die Sanierungsarbeiten in spannungsfreiem Zustand nicht möglich, gelten folgende Vorgaben für die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) des Elektrofachmanns und Verhaltensregeln.

Grundsätze

Grundsätzlich wird in Sanierungszonen Asbest spannungsfrei gearbeitet. Arbeiten unter Spannungen werden nur in Ausnahmefällen zugelassen.

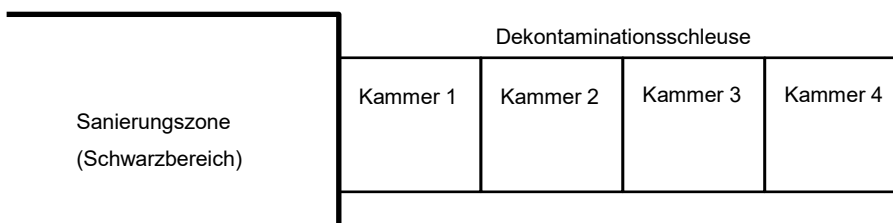
Arbeiten unter Spannung oder in der Nähe unter Spannung stehender Teile müssen zwingend von zwei sachverständigen Personen durchgeführt werden. Eine sachverständige Person muss speziell ausgebildet sein mit entsprechender Bewilligung für Arbeiten unter Spannung. Elektrofachkräfte müssen in der Zone immer durch einen Mitarbeiter des Sanierungsunternehmens begleitet werden.

Innerhalb von Sanierungszonen Asbest muss für Arbeiten an elektrischen Anlagen unter Spannung die Persönliche Schutzausrüstung nach Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) / 2-21-09W ETH Elektro Betriebs- und Sicherheitskonzept getragen werden. Dabei gelten unten aufgeführte Vorgaben.

Persönliche Schutzausrüstung PSA

- Unterwäsche: Einwegwäsche Baumwolle laut SUVA
- PSA «Arbeiten unter Spannung» gemäss ESTI
- Staubschutz: gut sitzende Einwegmaske FFP 3 unter Helm (Wechsel Maske alle 2h)
Achtung: damit Maske gut sitzt, müssen männliche Personen glattrasiert sein.
- *Kein* Anzug der Sanierer (Typ III, Kat. 5/6) über / unter PSA Elektro tragen! Anzüge schmelzen bei einem Lichtbogen.
- *Erstmaliges Einschleusen mit komplett sauberer PSA.*

Aufbau Schleusen



Ausschleusen

- Kammer 1: Luftdusche und Absaugen mit Asbestsauger der PSA «Arbeiten unter Spannung» evtl. mit Hilfsperson zum Absaugen des Rückenbereichs
- Kammer 2: Ausziehen und Aufhängen PSA «Arbeiten unter Spannung», Schuhe in Schale am Boden stellen, Entsorgen Einwegwäsche und Einwegmaske
- Kammer 3: Duschen
- Kammer 4 oder vor der Schleuse: Anziehen Strassenkleidung

Erneutes Einschleusen

- Kammer 4 oder vor der Schleuse: Anziehen frische Einwegmaske und frische Einwegwäsche
- Kammer 2: Anziehen der PSA «Arbeiten unter Spannung»

Aufenthalt in der Sanierungszone

Max. 2 Stunden am Stück in der Zone.

Entsorgung

Die PSA «Arbeiten unter Spannung» ist nach Abschluss der Sanierung durch das Sanierungsunternehmen als asbesthaltig zu entsorgen. Der Bauherr leistet Ersatz zuhanden der Elektrofachleute (Kosten ca. CHF 1'000.- pro PSA).

Verhaltensregeln Sanierer/Elektrofachkraft

- Die Elektrofachkräfte sind vor dem erstmaligen Einschleusen auf die Gefahren durch Asbest und die korrekte Nutzung der Schleusen einzuweisen.
- Mitarbeiter des Sanierungsunternehmens müssen genügend (mindesten 1m) Abstand zu elektrischen unter Spannung stehenden Anlagen einhalten. Mitarbeiter des Sanierungsunternehmens müssen durch die Elektrofachkraft instruiert werden. Anweisungen müssen zwingend befolgt werden.
- Wird die Sanierungszone durch Kontrollorgane (Fachbauleitung, Suva, Behörden) betreten, ist die Person durch den Mitarbeiter des Sanierungsunternehmens vor dem Einschleusen auf die speziellen Verhaltensregeln in der Zone hinzuweisen.

ETH Zürich
Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU)
CABS und Gebäudeschadstoffe

Telefon: +41 44 632 30 30
sgu-gebaeudeschadstoffe@ethz.ch

www.sicherheit.ethz.ch →

Stand: 09.11.2016